

Ernstbrunn

+ Aktuelles aus unserer ♥ LEBENS.werten Marktgemeinde +

NATURPARK-GEMEINDE
LEISER BERGE

Amtsblatt 03/2025

30.06.2025



Gemeinsam eine bessere Zukunft gestalten

Ein Zuhause
für kleine
Helden

Übergabe unseres
Insektenhotels an die
Mittelschule Ernstbrunn

FAKRO
GREENVIEW

www.ernstbrunn.gv.at

„Geschützter Wohnraum für Wildbienen, Wespen und Insekten“

Marktgemeinde Ernstbrunn, Hauptplatz 1, 2115 Ernstbrunn

☎ 02576-2301

**Wir sind bei CITIES.
Und du?**

CITIES
Meine Stadt. Meine App.

MACH MIT!



Downloaden & verbinden!



Gestaltung, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Ernstbrunn/h. gangl
Verantwortlich: Bgm. G. Toifl Foto: © h. gangl

DVR 0096199 – UID-Nr.: ATU 16232501
Druck: www.riedeldruck.at



Ernstbrunn - Bürgermeister Gerhard TOIFL

**Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen!
Sehr geehrte Gemeindebürger!
Liebe Jugend!**

Das erste Halbjahr 2025 ist wie im Flug vergangen, ein guter Zeitpunkt, um auf die laufenden und bereits abgeschlossenen Projekte in unserer Gemeinde zurückzublicken. Vieles wurde bereits umgesetzt, manches ist derzeit im Bau, und neue Vorhaben stehen in den Startlöchern.

Ein zentrales Thema bleibt der Ausbau der Infrastruktur. Besonders erfreulich ist der Fortschritt bei der Begegnungszone am Hauptplatz. Dieses Projekt bringt nicht nur eine optische Aufwertung des Zentrums, sondern fördert auch das Miteinander der Verkehrsteilnehmer, Fußgängerinnen und Fußgänger, Radfahrerinnen und Radfahrer sowie Autofahrer teilen sich den öffentlichen Raum.

Ebenfalls im Bereich der Infrastruktur geht es mit dem Wasserleitungsbau in der Reidlingergasse und im Eleonorenweg weiter. Parallel dazu werden die Hausanschlüsse in diesen beiden Straßen vorgenommen. Diese Maßnahmen sind entscheidend für die Versorgungssicherheit und ein wichtiger Schritt in Richtung einer nachhaltigen Wasserinfrastruktur.

Ein besonderes Augenmerk gilt dem Kindergarten im Bründl, wo Mitte Juli der Weiterbau einer Stützmauer erfolgt. Hier war es im Jahr 2024 infolge des Hochwassers zu einem Hangrutsch gekommen. Die Sicherung des Hangs ist nicht nur ein technisches, sondern auch ein sicherheitsrelevantes Projekt, bei dem wir keine Kompromisse eingehen.

Ein weiteres Highlight des bisherigen Jahres ist der erfolgreiche Bau des betreuten Wohnens, der erfreulicherweise im Zeitplan liegt. Dieses Projekt ist ein bedeutender Beitrag für unsere ältere Bevölkerung, die hier künftig in sicherem und betreutem Umfeld wohnen kann.

Auch Maßnahmen im Bereich Hochwasserschutz werden vorgenommen, indem die Rückhaltebecken in Klement im Juni von Schilf und sonstigem Bewuchs befreit wurden, außerdem wurden die Einläufe gründlich gereinigt. Diese kontinuierliche Pflege ist ein wesentlicher Beitrag zum Schutz vor Starkregenereignissen. In Merkersdorf und Maisbirbaum wurden die Ortsgräben gesäubert – auch das ist ein wichtiger Bestandteil unserer Bemühungen für eine funktionierende Wasserführung und einen gepflegten Ortsbereich.

Ein großes Dankeschön gebührt unserem Bauhofteam sowie den OrtsvorsteherInnen, die mit viel Einsatz die Grünraumpflege in Ernstbrunn und in den Katastralgemeinden übernehmen. Die gepflegten Blumenbeete, Parkanlagen und öffentlichen Plätze tragen wesentlich zu einem schönen Ortsbild bei.

Zum Ende des Schuljahres wünsche ich allen Schülerinnen und Schülern schöne und erholsame Ferien. Ihr habt euch die freie Zeit nach einem intensiven Schuljahr verdient. Allen Familien, die in den Urlaub fahren, wünsche ich eine erholsame Zeit, gute Reise und gesundes Heimkommen. Unseren Landwirtinnen und Landwirten, die nun vor der Erntezeit stehen, wünsche ich eine gute und unfallfreie Saison.

Zum Abschluss bedanke ich mich bei allen die mitwirken und mithelfen – ob beruflich oder ehrenamtlich - unser lebenswertes Ernstbrunn und seine Ortsteile zu pflegen und zu gestalten.



**Einen schönen, erholsamen Sommer
wünscht Ihnen
Ihr Bürgermeister**

Gerhard Toifl

Ein Glücksgedanke: „Glück ist nicht immer laut und leuchtend – manchmal ist es einfach der stille Moment, in dem du merkst, dass gerade alles gut ist.“ 🌿

Gemeinden unter Druck und ohne Spielraum?

Die aktuelle Gemeindefinanzprognose durch das „Zentrum für Verwaltungsforschung“ zeigt weiterhin keine Besserung der verfügbaren Gemeindebudgets.

Gleichzeitig sind die Gemeinden gefordert, einen Beitrag zur Haushaltskonsolidierung zu leisten. Dabei sind die Handlungsspielräume der Gemeinden jedoch deutlich eingeschränkt, da sie stark von den Vorgaben von Bund und Ländern abhängen.

Um Gemeindebudgets daher wieder zu stabilisieren, braucht es neben Sparmaßnahmen der Gemeinden jedenfalls auch strukturelle Reformen. (Von Karoline Mitterer)

Österreichs Gemeinden tragen zentrale Verantwortung für die Daseinsvorsorge vor Ort – von der Kinderbetreuung bis zur Müllentsorgung, von Gemeindestraßen bis zu Kultureinrichtungen.

Gleichzeitig sollen sie ihren Beitrag zur Konsolidierung des Staatshaushalts leisten. Zum unerwartet hohen Defizit des Staates in der Höhe von 22,5 Mrd. Euro im Jahr 2024 trugen auch die Gemeinden (ohne Wien) mit rund einer Milliarde Euro bei.

Die finanzielle Schieflage hat mehrere Ursachen: Steuerreformen (2020) ohne Gegenfinanzierung, die pandemiebedingten und inflationsbedingten Mehrkosten der Krisenjahre und die gegenwärtige wirtschaftliche Abkühlung bremst die Einnahmenentwicklung spürbar. Dem gegenüber stehen steigende Ausgaben – insbesondere bei der Kinderbetreuung, den Ganztagschulen und den gesetzlich vorgeschriebenen Umlagen für Krankenanstalten, Pflege und Sozialhilfe.

Strukturelle Probleme weiterhin ungelöst: Zwar bringt das Regierungsprogramm Mehreinnahmen durch neue steuerliche Regelungen, doch diese reichen nicht aus, um die dynamisch steigenden Ausgaben zu kompensieren. Die jüngst veröffentlichte Gemeindefinanzprognose des KDZ geht weiterhin davon aus, dass fast jede zweite Gemeinde eine Abgangsgemeinde ist – also dauerhaft mehr ausgibt als einnimmt. Ohne deutliche Gegensteuerungsmaßnahmen ist hingegen von einer weiteren Verschlechterung der Lage auszugehen.

Die KDZ-Prognose zeigt, dass bis 2028 von einem Euro, welchen die Städte und Gemeinden aus dem gemeinschaftlichen Steuertopf erhalten, durch diese Umlagen nur mehr 40 Cent bei den Städten und Gemeinden verbleiben. Diese Entwicklung untergräbt die finanzielle Eigenständigkeit der Gemeinden und schwächt die Finanzierbarkeit der kommunalen Daseinsvorsorge.

Einsparpotenzial der Gemeinden eingeschränkt: Betrachtet man die Aufgabenbereiche der Gemeinden zeigt sich ein eingeschränktes Einsparpotenzial. In den großen Ausgabenbereichen – wie Soziales, Gesundheit, Pflichtschulen und Kinderbetreuung – besteht kein Spielraum. Diese Aufgabenbereiche sind durch gesetzliche Vorgaben oder steigenden Bedarf geprägt.

Die Analyse zeigt: Bei den meisten großen Ausgabenblöcken bleibt faktisch kein Raum für Kürzungen. Die Umlagen werden von den Ländern vorgegeben, der Ausbau von Kindergärten und Ganztagschulen sind gesetzlich verankert.

Hingegen könnte sich im Bereich der allgemeinen Verwaltung und bei den Dienstleistungen ein teilweises Einsparpotenzial durch bessere Organisation ergeben. Besonders bedeutend könnten hier Gemeindekooperationen sein – etwa durch bessere Abstimmung der Angebote in Regionen bzw. die gemeinsame Leistungserbringung oder durch Verwaltungskooperationen.

Dort, wo tatsächlich ein gewisser Handlungsspielraum besteht – etwa bei Förderungen im Wirtschafts- und Kulturbereich – ist das finanzielle Volumen hingegen vergleichsweise klein. Selbst bei vollständigem Ausschöpfen dieser Potenziale können nur begrenzte Summen bewegt werden.

Weniger Personal, höhere Gebühren, weniger Investitionen: Soll das Defizit auf kommunaler Ebene signifikant reduziert werden, braucht es tiefgreifende Einsparmaßnahmen.

Diese bestehen im Kern aus zwei Komponenten: einerseits der Anhebung von Gebühren und Leistungsentgelten über die Inflationsrate hinaus, andererseits einer Deckelung der laufenden Ausgaben – insbesondere für Personal und Sachaufwand – unterhalb der Inflationsrate.

Was auf den ersten Blick nach Effizienz klingt, bedeutet in der Praxis einen Personalabbau. Eine Reduktion der jährlichen Personalausgabensteigerung um ein Prozent entspricht dem Wegfall oder der Nicht-Nachbesetzung von je einem Prozent der Dienstposten. Diese Entwicklung steht in einem klaren Zielkonflikt zu den steigenden Anforderungen, etwa im Bereich der Kinderbetreuung und Ganztagschulen. Hier wird mehr Personal benötigt, nicht weniger.

Eine weitere Möglichkeit, das Defizit zu reduzieren, ist das Zurückfahren von Investitionen. Zwar mag dies kurzfristig entlasten, langfristig droht jedoch ein Investitionsrückstau. Auch würde dies die ohnehin angeschlagene regionale Wirtschaft weiter schwächen.



Es braucht auch strukturelle Reformen: Besonders problematisch ist, dass ein Großteil dessen, was die Gemeinden durch eigene Sparmaßnahmen erwirtschaften, nicht bei ihnen verbleibt, sondern über die Umlagen an Länder weiterfließt. So laufen lokale Konsolidierungsbemühungen ins Leere, während die finanzielle Eigenständigkeit der Gemeinden weiter schwindet.

Eine nachhaltige Lösung erfordert daher strukturelle Reformen:

- Reduktion der Umlagen – Die Gemeinden müssen aus der Mitfinanzierung von Sozialleistungen und Krankenanstalten zumindest teilweise entlassen werden.
- Reform der Grundsteuer – Eine sachgerechte Bewertung bringt eine wichtige Abgabensicherung
- Gemeindekooperationen – Sollten stärker gefördert oder bei hohem Synergiepotenzial auch verpflichtend umgesetzt werden.
- Abgeltung von Mehraufgaben wie ÖPNV, Klimaschutz und Bildung und aufgabenorientierter Finanzausgleich – Mittelverteilung stärker an tatsächlichen Aufgaben und Versorgungsfunktionen orientieren.

Ein „Weiter so“ gefährdet die kommunale Daseinsvorsorge: Wenn sich die Rahmenbedingungen der Gemeinden nicht verbessern, sind tiefgreifende Einschnitte bei öffentlichen Leistungen unausweichlich. Als Folge sind der Rückzug aus der Kultur- und Sportförderung oder der Verzicht auf notwendige Modernisierungen von Infrastruktur zu erwarten.

Die kommenden Jahre werden daher nicht nur finanziell, sondern auch politisch herausfordernd. Gemeinden stehen zwischen der Pflicht zur Konsolidierung und der Verantwortung für die Lebensqualität in der Gemeinde. Wer jetzt nur auf pauschale Sparvorgaben reagiert, riskiert Substanzverlust – sowohl im buchstäblichen als auch im gesellschaftlichen Sinne.

Ohne entschlossene Reformschritte wird es nicht gelingen, die zentralen Aufgaben der kommunalen Daseinsvorsorge ohne einen Kahlschlag kommunaler Leistungen zu erfüllen.

Die Gemeinden brauchen keine einmaligen Zuschüsse, sondern verlässliche Strukturen, um ihre Verantwortung wahrnehmen zu können.

14 Katastralgemeinden
4.138 Einwohner (3.323 HWS)
1639 Haushalte
80,70 km² Gemeindefläche
28,25% Waldfläche
www.ernstbrunn.gv.at



EINBLICK in die KERNBEREICHE **der Marktgemeinde ERNSTBRUNN** (Schematic)



© h.gangl

Ein Zuhause für kleine Helden – FAKRO übergibt Insektenhotel



Ein Zuhause für kleine Helden – FAKRO übergibt Insektenhotel an die Mittelschulgemeinde Ernstbrunn.

Am 15. Mai 2025 überreichte GF Carsten Nentwig von der Firma FAKRO unserer Mittelschulgemeinde Ernstbrunn ein Insektenhotel – ein Geschenk, das nicht nur den Schülerinnen und Schülern Freude bereitet, sondern auch einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz leistet.

Mit diesem kleinen Zuhause für viele fleißige Helfer setzen wir gemeinsam ein kraftvolles Zeichen für den Schutz und Erhalt unserer wertvollen Natur.

Das Insektenhotel bietet Unterschlupf für Wildbienen, Käfer und andere nützliche Insekten und stärkt damit die Artenvielfalt – ein Schatz, den es zu bewahren gilt.

Das Projekt endet jedoch nicht mit der Übergabe: Im Sommer werden die Kinder der Mittelschule im Rahmen eines Schulprojekts das Insektenhotel selbstständig befüllen und damit funktional und bereit für „fliegende Besucher“ machen. So wird Umweltbewusstsein auf spielerische Weise gestärkt und lebendig vermittelt.

FAKRO bedankt sich herzlich bei Bürgermeister Gerhard Toifl und Direktor Thomas Laab für die engagierte Zusammenarbeit und die freundliche Unterstützung dieses Projekts. Gemeinsam setzen wir ein Zeichen für Nachhaltigkeit und gelebten Naturschutz in unserer Region.



Neuzugang im Heimatmuseum Ernstbrunn

Das **Portrait von Phillip Ludwig Graf von Sinzendorf und Freiherr von Ernstbrunn** (1671-1742), Oberst Hof und Staatskanzler, hat nun im Heimatmuseum einen würdigen Platz bei den Portraits der Herrschaften von Schloss Ernstbrunn gefunden.

Der Kupferstich ist eine Schenkung von Univ. Prof. Dr. Ernst Ebermann und seiner Gemahlin (geb. Hohenecker) an das Heimatmuseum Ernstbrunn.

Wer mehr über den Grafen wissen möchte, kann sich die Details seiner Vita im Heimatmuseum ansehen.

1983 wurde die Heimatstube im Rathaus errichtet und 1993 sowie 2008 zu einem 130m² großen Heimatmuseum erweitert. Dokumente, Urkunden, Fotos und Gegenstände geben einen Überblick über die Geschichte des Ernstbrunner Raumes.

- Über 100 Jahre Landwirtschaft, Gewerbe und Wohnen sind in Fotos und Gegenständen zu besichtigen.
- Urkunden aus mehreren Jahrhunderten belegen die Vergangenheit.
- Heimische Künstler präsentieren im anschließenden Atelier ihre Werke.

Öffnungszeiten:

„Museum“ & „Kleine Kunstgalerie“

telefonische Vereinbarung: Obm. Andreas Hermann +43 664 23 12 694





NÖ Frühjahrsputz 2025 - Ökis sammeln Müll



An der NÖ Frühjahrsputzaktion 2025 haben sich über 6.153 Teilnehmer angemeldet, davon waren 5.017 Kindergarten- und Schulkinder. Hierbei geht es nicht darum anderen den Dreck hinterherzuräumen, sondern "klar Schiff" für die kommende Sommersaison zu machen.

Wieder einmal waren die **Ökis der 3. Klasse Mittelschulgemeinde Ernstbrunn** mit Warnwesten, Greifzangen und Handschuhen ausgestattet unterwegs, um Ernstbrunn ein bisschen sauberer zu machen. Diese, nun schon zur Tradition gewordene Aktion, hat eine sehr lehrreiche Seite für Ernstbrunns Jugendliche. In kurzer Zeit konnten einige Säcke Müll rund um das Hofergelände gesammelt werden. Weggeworfene Glasflaschen sorgten für Kopfschütteln bei den SchülerInnen. Bleibt also zu hoffen, dass die heranwachsende Generation in Zukunft nicht achtlos ihren Müll in der Natur entsorgt. Auch der Spaß ist nicht zu kurz gekommen, da viele verschossene Tennisbälle vom nahen Tennisplatz gesammelt worden sind. Einige kreative Ideen des Bällerecycling's sind dabei entstanden.

**WIR HALTEN
NÖ SAUBER!
FRÜHJAHRSPUTZ**

Frühjahrsputz – Dorfgemeinschaft Thomasl



Feldwegen und entlang der Bachläufe insgesamt mehr als 50 Kilogramm Abfall, der anschließend entsorgt wurde. Neben zahlreichen Dosen und Flaschen konnte sogar ein ausrangierter Autoreifen einer fachgerechten Entsorgung zugeführt werden.

Am Sonntag, dem 30. März 2025, fand in Thomasl die Flurreinigung statt.

Aufgrund der starken Regenfälle am Vortag waren die Bedingungen sehr herausfordernd.

Dennoch beteiligten sich über 30 Thomasl'erInnen an dieser tollen Aktion.

Die motivierten Teilnehmenden sammelten entlang der angrenzenden Bundesstraße B40 und der Windschutzgürtel, sowie auf

**WIR SAGEN
DANKE**

Nach getaner Arbeit für eine saubere Umwelt, versammelten sich alle zu einem gemeinsamen Mittagessen und ließen den Sonntagnachmittag gemütlich ausklingen.

WIR starten das 28. Ernstbrunner.FERIENSPIEL für unsere Jüngsten

Die Marktgemeinde Ernstbrunn veranstaltet bereits seit 28 Jahren ein **FERIEN-SPIELPROGRAMM MIT 18 FERIENSPIELTAGEN** für Kinder von **6 bis 13 Jahren**.

Ein ♥ DANKESCHÖN an alle mitwirkenden Vereine, Organisationen und Unternehmen für ihr großartiges Engagement für unsere Jüngsten.

Hunderte Kinder erhalten jährlich das „**FERIENSPIEL-PROGRAMM**“, in dem die einzelnen Ferienspieltage beschrieben sind und alle Informationen zu Anmeldungs-, Abholungs- und Betreuungsmodalitäten für Ihr Kind enthalten.

- **Anmeldung BITTE im Bürgerservice – Tel: 02576-2301-10**

Wir wünschen Ihnen, werte Eltern, und Euch liebe Kinder ein erlebnisreiches und unvergessliches Ferien-, Sport- und Freizeitprogramm in unserer LEBENS.werten Marktgemeinde ERNSTBRUNN und freuen uns gemeinsam auf zahlreiche Teilnahmen. **WIR wünschen viel Spaß mit vielen Freunden!**



Kundmachung der WALDBRANDVERORDNUNG

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

8 von 10 Waldbränden von Menschen verursacht! So verhalten Sie sich richtig:

- 1 Im Wald nicht rauchen.
- 2 Kein Feuer im Wald entzünden.
- 3 Vorsicht beim Umgang mit Brauchtumsfeuern und Feuerwerk.
- 4 Verbote bei Waldbrandgefahr beachten.
- 5 Waldbrände sofort der Feuerwehr (122) melden.



Weitere Informationen auf: www.bml.gv.at/waldbrand

Mit 6. Juni 2025 wurde durch die Bezirkshauptmannschaft Korneuburg die Waldbrandverordnung kundgemacht.

Die Gefahr von Wald- und Flurbränden ist in Niederösterreich meist während längerer Trockenperioden gegeben, daher besondere VORSICHT!

Hohe Lufttemperatur, Wind, geringe Luft- und Bodenfeuchte begünstigen die Entstehung von Bränden.

Die größten Gefahrenmomente bestehen in den Sommermonaten.

In dieser Periode gelten speziell Trockenstandorte in den NÖ Kalkalpen (vom Hochkar bis zur Rax), die Thermenregion und das Weinviertel als gefährdet.

Grundsätzlich kann aber ein Vegetations- oder Waldbrand überall auftreten, wo die Grundvoraussetzungen (brennbares Material) gegeben sind.

Auslöser kennen >> Waldbrände verhindern!

Die Auslöser sind meist menschliches Fehlverhalten, wie unachtsames Hantieren mit Feuer, Feuerwerkskörper, weggeworfene Zigaretten oder Funken von heiß gelaufenen Bremsen eines Zuges - sogenannte "Heißbläuer".

In den seltensten Fällen ist ein Blitzschlag für ein Feuer verantwortlich.

Wir sind bei CITIES! Und Du? Liebe Bürgerinnen & Bürger!

Wir haben es geschafft und wollen für Sie unser **Bürgerservice** so **effizient & bequem** wie möglich **gestalten**.

Unser Ziel ist es, durch die Nutzung dieser modernen digitalen Werkzeuge eine zugängliche und engagierte Gemeinde zu fördern.

Daher nutzen wir als Gemeinde mit sofortiger Wirkung CITIES als zentrale Kommunikationsplattform sowohl für unsere als auch für Ihre Belange.

Alle Informationen und Neuigkeiten rund um deine Gemeinde auf einen Blick!

CITIES ist die offizielle digitale Plattform unserer Gemeinde, mit welcher wir die Kommunikation zwischen Verwaltung, unseren Bürgerinnen und Bürgern sowie regionalen Betrieben & Vereinen verbessern. Durch die Einführung von CITIES schaffen wir eine direkte, transparente, moderne und effiziente Kommunikationslinie.

CITIES unterstützt uns dabei, nicht nur auf dem neuesten Stand der Technik zu bleiben, sondern auch eine engere Verbindung zwischen der Verwaltung und Bürgerinnen und Bürger zu schaffen.

Des Weiteren haben Sie die Möglichkeit, sich mit unseren lokalen Betrieben & Vereinen in CITIES zu verbinden, da diese hier ebenfalls vertreten sind, um Sie über aktuelle Angebote & Tätigkeiten auf dem Laufenden zu halten.

In der CITIES-Bonuswelt können Sie laufend an Gewinnspielen teilnehmen & tolle Preise gewinnen sowie Gebrauch von digitalen Sammelpässen & Coupons Ihrer Lieblingsbetriebe machen und dabei bares Geld sparen.

Mit der Nutzung von CITIES tragen Sie zum Erhalt unserer heimischen Wirtschaft bei, da hier besonders die Förderung und der Erhalt lokaler Betriebe & Organisationen im Vordergrund stehen.

VORTEILE von CITIES?

Zentrale Informationsquelle: Erhalte Zugriff auf alle wichtigen Neuigkeiten, Veranstaltungen und Bekanntmachungen, immer TOP informiert!

Entdecke Veranstaltungen: Entdecke lokale Veranstaltungen und bleibe immer über das kulturelle Leben in der Region informiert!

Unterstützung für lokale Betriebe: CITIES bietet Betrieben die Möglichkeit, ihre Dienstleistungen, Produkte, Stellenausschreibungen sowie ihre Aktivitäten zu präsentieren und direkt mit der Gemeinde zu teilen!

GRATIS - Kommunikationsplattform für unsere Vereine & Organisationen: Eine Möglichkeit den Verein oder die Organisation (z.B. Dorfvereine, Freiwillige Feuerwehren usw.) mit allen Aktivitäten, Veranstaltungen und Treffen zu präsentieren!

Praktische Funktionen: Ebenso können Anliegen direkt an die Gemeinde übermittelt werden!

Registrierte dich heute und beginne, die Vorteile einer vernetzten und informierten Gemeinschaft in unserer Marktgemeinde zu erleben.

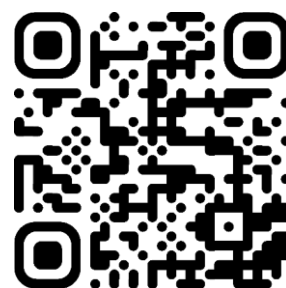
Ab sofort finden Sie alle angebotenen Services unserer Gemeinde in der **CITIES-App**.

Hier geht's zum **KOSTENLOSEN** Download:

<https://citiesapps.com/download/>
(für Android, iOS & Huawei)

So einfach geht's:

1. CITIES-App downloaden
2. Registrieren & Profil erstellen
3. Mit unserer Gemeinde Ernstbrunn in der App verbinden!

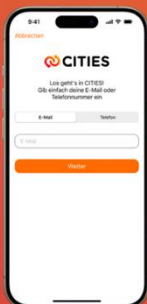


Schritt für Schritt zu CITIES

Anleitung für den Download & die Anmeldung auf deinem Smartphone.



1 Lade dir CITIES im App Store einfach kostenlos herunter



2 Gib deine E-Mail-Adresse oder Telefonnummer ein & wähle ein Passwort



3 Geschäft! Bestätige bitte deine E-Mail-Adresse in deinem Posteingang



4 Gib deinen Namen & Geburtsdatum ein, um alle Funktionen nutzen zu können



5 Verbinde dich mit deiner Stadt/ Gemeinde & aktiviere deine Benachrichtigungen



6 So einfach hast du alle Infos, News & Events auf einen Blick - immer & überall

Jede Bürgerin, jeder Bürger, Verein oder Organisation und jedes Unternehmen ist ein wichtiger Teil von CitiesAPPs ERNSTBRUNN.

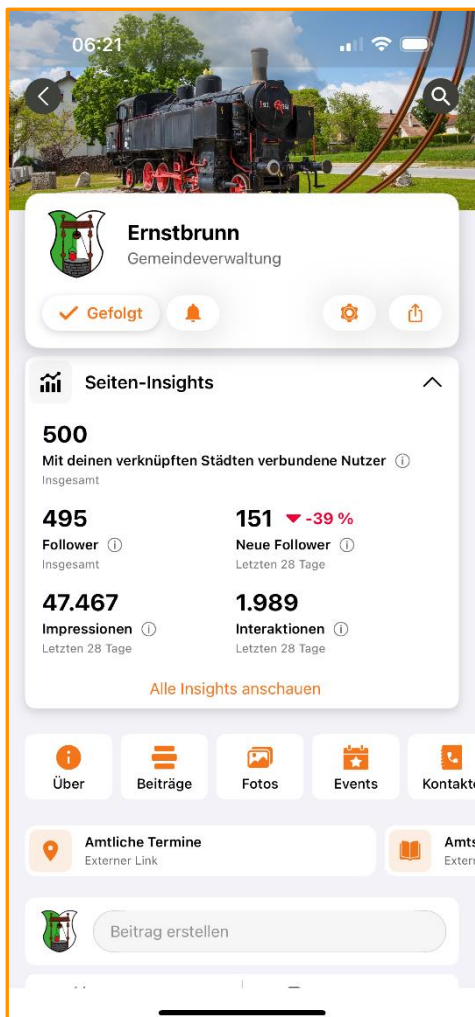
Die aktive Teilnahme macht unsere Gemeinschaft stärker und lebendiger!

App Store öffnen - CITIES downloaden & nichts mehr verpassen.



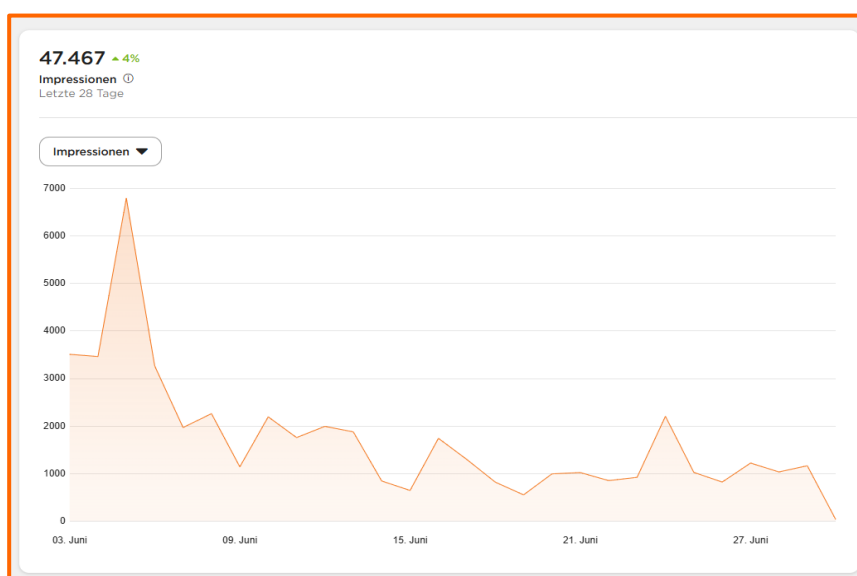
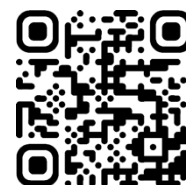
Scannen & verbinden

Nie wieder Müllabholung verpassen. Wie? Mit CITIES.



„63 CitiesAPPs-Partner sind ONLINE“

Vereine, Organisationen und Betriebe aus der Marktgemeinde ERNSTBRUNN.



DANKE für ihre Teilnahme auf unserer modernen Kommunikationsplattform!

Ihr Projektleiter: h. gangl

EINSATZKONZEPT bei Infrastruktur-AUSFALL für „Notstromaggregate“

Im Sonderkatastrophenschutz.PLAN für einen „Strom- & Infrastrukturausfall“ (BlackOUT) in der Marktgemeinde ERNSTBRUNN sind die am Bauhof Ernstbrunn stationierten gemeindeeigenen Notstromaggregate nun einsatzbereit.

Das vorbereitete Einsatz- & Betriebskonzept zur Notversorgung mit Stromaggregaten umfasst die Aufrechterhaltung der notwendigen kommunalen Infrastruktur - unter anderem, die Feuerwehrzentrale Ernstbrunn als Krisen.STAB, der Gemeinde und aller Blaulichtorganisationen sowie für die Wasserversorgungs- & Abwasserentsorgungspumpstationen im gesamten Gemeindegebiet.

Einsatzorte der Notstromaggregate:

- **Feuerwehrzentrale - Krisen.STAB ERNSTBRUNN**
- **Wasserversorgungsanlagen - Pumpstationen**
- **Abwasserentsorgungsanlagen - Pumpstationen**
- Rathaus & Bauhof > i.d. Strategieplanung



Verfügbare Notstromaggregate in der Marktgemeinde ERNSTBRUNN:

100 KVA – ABA-01-MGE > Bj.2025 (Abwasserversorgungsanlage)

100 KVA – ABA-02-MGE > Bj.2025 (Abwasserversorgungsanlage)

30 KVA – WVA-01-MGE > Bj.2025 (Wasserversorgungsanlage)

15 KVA – FF-E-02 > Bj.2022 - Feuerwehrzentrale Ernstbrunn

150 KVA – FF-E-01 > Bj.2004 > stationiert in der Freiw. Feuerwehr Ernstbrunn (NÖ LFKdo)





MARKTGEMEINDE ERNSTBRUNN
Pol. Bez. Korneuburg-NÖ
 018 389499 – 018 389 499
 Parteienverkehr: Mo. - Fr.: 07.00 - 12.00 Uhr
 Di. 13.00 - 18.00 Uhr, Do. 13.00 - 16.00 Uhr
 Homepage: <http://www.ernstbrunn.gv.at>
 GZ: 144/BO-KS/2023
 Bei Antwort bitte GZ. angeben



Wasserversorgung
LEISER BERGE
 A-2115 Ernstbrunn 02-2024
 Tel. 02576/2301, Fax. Kl. 17
 E-mail: gemeinde@ernstbrunn.gv.at


Sonderkatastrophenschutz.PLAN

Strom- und Infrastrukturausfall
BlackOUT

Organisation d. Krisen.ZENTRUM – Einsatz.KONZEPT – Führungs.STAB –
 Einsatz.EINRICHTUNGEN & MASSNAHMEN – Einsatz.LEITUNG –
 Versorgungseinrichtungen – Kommunikation



Krisen.STAB

Feuerwehrzentrale ERNSTBRUNN



PREUILLIGE
FEUERWEHR
ERNSTBRUNN



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ
Fürs Leben zum Menschen.



POLIZEI



**ERNST
BRUNN**
 Marktgemeinde Ernstbrunn
 Hauptplatz 1, 2115 Ernstbrunn
 Tel. 02576-2301 gemeinde@ernstbrunn.gv.at



info

Krisen-Konzept:
Horst GANGL



Als Bürgerservice bieten wir bereits seit mehreren Jahren für unsere Bürger*innen gemeinsam mit unseren Betrieben ein **ONLINE-JOB's NEWS!**

Mit dieser Maßnahme möchten wir rechtzeitig über freie Arbeitsplätze im Gemeindegebiet informieren.



Unter den Menüpunkten: www.ernstbrunn.gv.at

> **Bürgerservice**

- **Informationen & Dienstleitungen**

- **Job-Börse in Ernstbrunn**

SOMMERFEST - „Kindergarten Bründlallee“



Unser diesjähriges Sommerfest am Sportplatz stand unter dem Motto „Bewegung macht Spaß!“ Am 12. Juni hießen ca. 100 Kindergartenkinder ihre Eltern, Geschwister, Omas, Opas, Verwandte und Freunde mit einem schwungvollen Begrüßungslied und einem Tanz willkommen.

Anschließend konnten die Familien bei strahlendem Sonnenschein verschiedenste Bewegungsstationen ausprobieren, die in Zusammenarbeit mit der ASKÖ vom Kinderteam betreut wurden. Die ASKÖ-Trainerin Brigitta begleitete unsere Kindergartengruppen im Rahmen des Projektes „Tägliche Bewegungseinheit“ bereits das gesamte Kindergartenjahr über, das gemeinsame Fest bildete einen gelungenen Abschluss des Programmes. Wir freuen uns auf viele weitere Turn - und Bewegungseinheiten im nächsten Kindergartenjahr!

Außerdem hatten Kinder und Erwachsene die Möglichkeit die afro - brasilianische Kampfkunst Capoeira kennenzulernen. Danke an Priscila und Ivan, die uns Einblick in ihre Arbeit gegeben und eine Station zum Selbstprobieren angeboten und betreut haben!

Ihren Hopsi-Hopper – Spielepass konnten die Kindergartenkinder nach Absolvieren der Bewegungsstationen gegen eine Medaille und eine kleine Überraschung eintauschen.

Ein weiteres Highlight war unsere Wasserspielstelle, die bei sommerlich - heißen Temperaturen natürlich nicht fehlen durfte und eine gute Gelegenheit bot, sich zwischendurch abzukühlen.

Erfrischungen gab es außerdem von unserem großartigen Elternbeirat, der uns bei der Organisation unseres Festes wie immer mit großem Einsatz unterstützt hat, sich um das leibliche Wohl der vielen Gäste kümmerte und damit maßgeblich zu einem gelungenen Fest beigetragen hat! Vielen, vielen Dank!

Ein ❤ Dankeschön auch an den SK Raika Ernstbrunn, der uns den Sportplatz und die dazugehörige Infrastruktur für unser Sommerfest zur Verfügung gestellt hat!

Das Kinderteam Ernstbrunn Bründlallee



Ernstbrunn entdecken – war unser gemeinsames Ziel mit Amtsleiter Horst Gangl.

Im Rahmen des Sachunterrichtes setzte sich die 3b der Volksschule Ernstbrunn intensiv mit dem Thema „Gemeinde“ auseinander – ein fixer Bestandteil des Lehrplans in der dritten Schulstufe.

Passend dazu stand ein ganz besonderer

ein beeindruckender Rundgang auf dem Programm: Horst Gangl führte, unsere 16 SchülerInnen mit dem neu angefertigten „Denkmalführer Ernstbrunn“ persönlich zu den Denkmälern.

Die Tour begann bei der Bründlkapelle und führte über 11 Stationen mit geschichtlicher und kultureller Bedeutung – das Rathaus, den Hauptplatz und viele bekannte Denkmäler – bis zur Kaiser Franz Joseph Schule. Ein kurzer Stopp im „ConnysCafe“ durfte nicht fehlen, wo Horst alle Kinder zu einem Eis eingeladen hat. Begleitet wurde der Spaziergang von vielen spannenden Informationen und Anekdoten, die Horst Gangl mit viel Fachwissen und persönlicher Begeisterung erzählte.

Im Anschluss an die Führung folgte ein weiteres Highlight: Bürgermeister Gerhard Toifl kam in die Klasse, stellte sich persönlich vor und nahm sich Zeit für die vielen neugierigen Fragen der Kinder über die Aufgaben als Bürgermeister.

Als Zeichen des Dankes an Horst überreichte die Klasse ein selbst gemaltes Bild mit dem „Ernstbrunner Gemeindewappen“ – eine schöne Erinnerung an einen gelungenen Tag – **DANKE h.g.**



KUNST trifft SCHULE



Unsere Schüler und Schülerinnen fertigten mit Feuereifer und großer Kreativität im Rahmen eines Atelier-tages Kunstwerke im Stil bekannter Künstler und Künstlerinnen, wie Gustav KLIMT, Frida KAHLO, Henry MATISSE, ... an. Dabei wurden wir auch von unserem ortsansässigen Künstler, Herrn Roman WOLF, unterstützt. Die Kinder wussten, dass durch ihre Anstrengung Kindern geholfen werden kann, die es dringend benötigen, dementsprechend gaben unsere Kinder ihr Bestes.



Am 16. Mai war es soweit!

Bei unserer Kunstlervernissage konnten die Kunstwerke unserer kleinen- großen Künstlerinnen und Künstler in unserer Veranstaltungshalle käuflich erworben werden. Die Bilder der Lehrerschaft wurden bei einer spannenden Versteigerung durch Herrn Horst Gangl offeriert.

So konnte letztendlich ein vierstelliger Betrag an eine Familie übergeben werden.

Das reichhaltige Rahmenprogramm mit Ponyreiten, Hüpfburgen, Gokart-Bahn, Schminkstation und Dart-Soccer machte den Tag zu einem tollen Event und unseren Künstlerinnen und Künstlern sichtlich großen Spaß!

Ein großes Dankeschön an alle Sponsoren, Helfer und Helferinnen, die zum Gelingen beigetragen haben!



BESTATTUNG – NEWS aus Ernstbrunn



Auf diesem Wege möchte ich mich für Ihre jahrzehntelange Treue bedanken und Ihnen mitteilen, dass ich **per 1. September 2025 meinen Ruhestand antreten werde.**

Ich freue mich, dass **der Familienbetrieb Bestattung Reinhard KÜNZL meine Nachfolge** in gewohnter, zuverlässiger Weise an einem neuen Standort **in Ernstbrunn antreten wird.**

Ihr Wolfgang Slunsky

BESTATTUNG
SLUNSKY Ges.m.b.H

In der Dunkelheit der Trauer leuchten die Sterne der Erinnerung.

Ab 1.9.2025 sind wir in Ernstbrunn für Sie da!

Wir bedanken uns bei Wolfgang Slunsky für das entgegengebrachte Vertrauen sein Unternehmen würdevoll fortzusetzen.

Wir haben es uns zu unserer Aufgabe gemacht, Sie in dieser schweren Zeit zu begleiten, um Ihnen einen liebevollen Abschied von Ihren Verstorbenen zu ermöglichen.

Bereits seit 1989 darf unser Familienbetrieb in der Bestattung in Drasenhofen und Umgebung tätig sein. Ab dem 1.9.2025 sind wir nun auch in Ernstbrunn und Umgebung für Sie da.

Unser Bestreben: die Erinnerung an Ihre Liebsten so hell wie möglich erstrahlen zu lassen.



KÜNZL
BESTATTUNG



Wir begleiten. Wir helfen. Wir sind für Sie da.

Kontaktieren Sie uns rund um die Uhr. Wir helfen Ihnen bei der Organisation der Bestattung Ihrer lieben Verstorbenen – würdevoll und mitfühlend.

Ihre Familie Künzl



bestattung@kuenzl.at | www.kuenzl.at | Büro Ernstbrunn: +43 2576 2347 | Büro Drasenhofen: +43 2554 88006



Am 25. April 2025 fand in St. Pölten die Generalversammlung des Vereins Naturparke Niederösterreich statt. Der Vorstand wurde neu gewählt, Obmann des Vereins bleibt der Bürgermeister von Waidhofen an der Ybbs Werner Krammer. „Die Naturparke Niederösterreichs sind lebendige Zentren des Naturschutzes und der Regionalentwicklung. Mit rund 70 engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie etwa 220 freiwilligen Helferinnen und Helfern leisten sie tagtäglich einen wertvollen Beitrag: sei es bei der Pflege unserer einzigartigen Kulturlandschaften, der Organisation von Veranstaltungen oder in der Vereinsarbeit“, betonte Naturschutz-Landesrat Susanne Rosenkranz bei der Begrüßung.

Dieses gemeinsame Engagement verbinde Menschen über Generationen hinweg und mache den Schutz der Natur zu einer gelebten Gemeinschaftsaufgabe, so Rosenkranz weiter.

Auch der Naturpark Leiser Berge ist dabei! „Wilde Weiden“ stärken Artenvielfalt, Bildung und Regionalentwicklung

Der Naturpark Leiser Berge war bei der Generalversammlung vertreten und präsentierte seine Schwerpunkte für die kommenden Jahre.

„Mit dem Projekt Wilde Weiden setzen wir auf extensive Beweidung als zukunftsweisendes Modell für den Erhalt unserer artenreichen Trockenrasen, Eichenwälder und Kulturlandschaften“, erklärt Alexander Ernst, Geschäftsführer des Naturparks Leiser Berge.

Durch den Einsatz robuster Weidetiere wie Rinder und Pferde werden wertvolle Lebensräume für zahlreiche gefährdete Tier- und Pflanzenarten gesichert.

Gleichzeitig werden durch neue Naturvermittlungsangebote in Schulen und Kindergärten sowie durch innovative naturtouristische Projekte nachhaltige Impulse für die Region gesetzt. „Unser Ziel ist es, Naturschutz, Bildung und Regionalentwicklung sinnvoll zu verbinden und das Bewusstsein für den Wert unserer Natur auch bei kommenden Generationen zu stärken“, so Ernst weiter.



20. Generalversammlung mit dem Naturpark Leiser Berge ©NLK Pfeffer



Die Energie- & Umweltagentur
des Landes NÖ



Naturparke wie der Naturpark Leiser Berge stärken Niederösterreichs Regionen

©: NLK Pfeffer

(v.l.n.r.): Werner Krammer - Obmann Verein Naturparke NÖ, Alexander Ernst - Geschäftsführer Naturpark Leiser Berge, Bgm. Gerhard Toifl, Naturschutz-Landesrat Susanne Rosenkranz, Sandra Klingelhöfer - Leiterin der Naturschutzabteilung des Landes Niederösterreich, Vzbgm. Rudolf Pfennigbauer - Gemeinde Gnadendorf, Naturparkgemeinde Leiser Berge

Unsere NaturparkFORSCHERINNEN - WASSER VOLLER LEBEN

Unsere Naturpark-ForscherInnen der Volksschule Ernstbrunn besuchten am 26. Mai im Rahmen des BIPA-Projekts „Wasser voller Leben“ das Taschlbachbecken zwischen Paasdorf und Mistelbach – ein gelungenes Beispiel für die Symbiose von Wasserrückhalt und Biodiversitätsfläche.

Manfred Kreutzer von der Stadtgemeinde Mistelbach erklärte die technischen Raffinessen des Rückhaltebeckens, während die Biologin Franziska Denner die ökologische Bedeutung des Beckens für Wasservögel und andere Lebewesen hervorhob. Begleitet wurden die jungen Forscher:innen von Vertreterinnen des Projektpartners BIPA sowie von Julia Friedlmayer und Gabi Peters vom Verband der Naturparke Österreichs.



Beweidung für die Artenvielfalt



Die Trockenrasen der Steinbacher-Heide sind wahre Hotspots der Biodiversität – aber sie brauchen Pflege. Ohne Beweidung würden konkurrenzstarke Sträucher wie Hartriegel die offenen Flächen rasch überwuchern.

Das bedroht seltene Pflanzen und spezialisierte Tierarten.

Im Projekt „Landschaften voller Leben“ wird daher auf gezielte Beweidung mit Schafen gesetzt.

Diese Form der naturnahen Landschaftspflege fördert die Vielfalt, erhält offene Strukturen und schafft neuen Lebensraum. Das Projekt ergänzt die Initiative „Wilde Weiden“ des Naturparks – gemeinsam stärken sie das Netzwerk artenreicher Offenlandflächen in der Region.

Naturpark LEISER BERGE gewinnt „CHANGEMAKER-AWARD“

Wir freuen uns sehr, dass unser Projekt im Naturpark Leiser Berge mit dem diesjährigen *Changemaker #nature – Youth Lead the Change Award* von Blühendes Österreich ausgezeichnet wurde! Im Herbst 2025 werden Kinder aus den Naturparkschulen und -kindergärten auf spielerisch-entdeckende Weise eingebunden: Gemeinsam mit der Naturpark-Biologin erkunden sie lichte Eichenwälder, sammeln Eicheln und präsentieren diese dem Eichelhäher in selbstgebastelten Eichelhähertischen. Zudem lernen sie, wie wichtig diese Baumart für die biologische Vielfalt ist. Durch altersgerechte Beiträge zur Förderung der Eichen-Naturverjüngung erfahren die Kinder aus erster Hand, wie wertvoll ihr Engagement für das ökologische Gleichgewicht sein kann.



Die Gemeindebücherei hat an **nachstehenden Dienstagen** für Sie **von 17:00 bis 19:00 Uhr** in der **Johann Hanngasse 1, 2115 Ernstbrunn** geöffnet.

ÖFFNUNGSZEITEN:

JULI	AUGUST	SEPT.
8.	-	2.
15.	-	16.
29.	-	23.



Marktgemeinde Ernstbrunn
Hauptplatz 1, 2115 Ernstbrunn
Tel: 02576-2301 www.ernstbrunn.gv.at
e-mail: gemeinde@ernstbrunn.gv.at



Gemeindebücherei



02576-2301



Informationen zur LAGERUNG und ENTFERNUNG von GRÜN- und STRAUCHSCHNITT

ENERGIE-UMWELT



Grün- und Strauchschnittlagerungen an Gewässern (z.B. an Bächen aber auch an teilweise trockenen Gräben) können zu einer **Verschärfung der Hochwassersituation** führen und die **Wasserqualität stark mindern**.

Abgeschwemmter Grünschnitt kann Rohre und Brücken verlegen, sodass es zu unkontrollierten Ausuferungen und zu schweren Schäden an Bauwerken kommen kann.

Durch die hohen Temperaturen in der warmen Jahreszeit

kommt es zu vermehrten Abbauprozessen im Grünschnitt und es bilden sich dadurch organisch hoch belastete Sickersäfte. Gelangen diese ins Gewässer, verschlechtert dies massiv die Gewässerqualität und kann sogar zu Fischsterben führen.

Grün- und Strauchschnitt darf daher nicht in der Nähe eines Gewässers oder gar in diesem gelagert werden!

Aufgrund der negativen Auswirkungen durch Grün- und Strauchschnittlagerungen an Gewässern ist dies auch von Gesetzes wegen untersagt und kann bei entsprechender Missachtung bzw. Zuwiderhandeln ein Verwaltungsstrafverfahren nach sich ziehen.

Für eine gute Wasserqualität und eine schadlose Abfuhr von Hochwässern ist es daher erforderlich, den Grün- und Strauchschnitt auf dafür entsprechend errichtete Lagerplätze (Container) im Wertstoffsammelzentrum zu bringen.

Umsetzung „EnergieLEITBILD Ernstbrunn“ –

Großer DANK an unseren SPONSOR!

Im Juni 2018 wurde unter dem damaligen Bürgermeister & Energiebeauftragten Horst Gangl das neu **ENERGIELEITBILD der Marktgemeinde Ernstbrunn** entwickelt und durch den Gemeinderat beschlossen und definierte Energieziele laufend realisiert.

Energieleitbild

der Marktgemeinde Ernstbrunn
(Gemeinderatsbeschluss vom 25. Juni 2018)

Seither ist die **e5-Gemeinde Ernstbrunn** (bereits im Jahr 2018 und 2022) mit „**eeee**“ **ausgezeichnet** und in regelmäßigem Austausch mit dem ortsan-

sässigen Unternehmen **3H Licht GmbH**, um gemeinsam Projekte zur Verbesserung der Energieeffizienz umzusetzen.

Die umfangreichsten Bereiche waren die öffentliche Beleuchtung (1283 LP = 98,84% LED), die Sporthalle, Turnsaal, Bewegungsraum usw.. Ebenfalls ein wichtiger Punkt dabei war die Umrüstung der Beleuchtung in der Fahrzeughalle und Wasch-Box der Feuerwehrezentrale Ernstbrunn auf moderne und energiesparende LED-Technik. Noch bevor dieses sehr kostenintensive Projekt offiziell beschlossen wurde, überraschte uns **Franz HANS**, Geschäftsführer der 3H Licht GmbH, mit einer bemerkenswerten Geste.

Im Oktober 2023 fand unser großes **Jubiläumsfest** statt. Gleichzeitig feierte auch die Firma 3H Licht ein Firmenjubiläum. Franz Hans kam gemeinsam mit seiner gesamten Familie zu unserem Fest. Im Rahmen des Festakts überreichte er uns nicht nur einen Spendenscheck in Höhe von 2.500 Euro. Zusätzlich überraschte er uns mit einem Gutschein für die komplette **neue LED-Beleuchtung** unserer Fahrzeughalle inklusive der Wasch-Box und Versorgungsräume.

Sichtlich überrascht und dankbar nahm Feuerwehrkommandant **HBI Mario Liebhart** dieses großzügige Geschenk im Namen aller Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Ernstbrunn entgegen.

Auch seitens der Marktgemeinde wurde dem Unternehmen „3H-Licht GmbH“ ein großer Dank ausgesprochen.

Nach organisatorischen Herausforderungen und Lieferverzögerungen war es schließlich so weit.

Im Mai wurden uns die neuen energiesparenden LED-Lampen (52 LED-Balken) offiziell durch die Firma **3H Licht GmbH** übergeben.

Unser langjähriger und treuer Unterstützer Franz Hans hatte noch eine **weitere Überraschung** für uns vorbereitet.

Mit dabei waren auch seine beiden **Söhne Franz und Gerald Hans - Meisterelektriker** der Firma **F&G LED GmbH**, die den gesamten elektrischen Umbau der Hallenbeleuchtung fachgerecht durchführen werden.



F&G LED
GMBH
LICHT - ELEKTRO - DIENSTLEISTUNG

Wir bedanken uns bei der Familie Hans mit den Firmen „3H Licht GmbH“ und „F&G LED GmbH“ für dieses außergewöhnliche Geschenk.

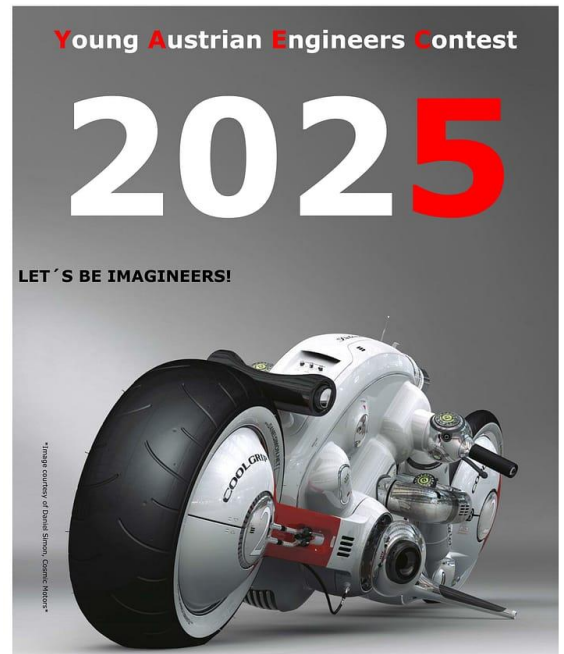
Die Kombination aus hochwertigem Material und professioneller Arbeitsleistung bedeutet nicht nur eine nachhaltige Energieeinsparung für unsere Feuerwehrezentrale. Sie stellt auch eine bedeutende finanzielle Entlastung für die Marktgemeinde Ernstbrunn dar.

GRATULATION zum „Young Austrian Engineers Contest 2025“ - Sieg

Im Rahmen des Projekts Digitale Produktentwicklung wird der Young Austrian Engineers Contest durchgeführt. Mit dem Wettbewerb sollen hervorragende Leistungen im Bereich der Industrie 4.0 Anwendungen ausgezeichnet werden.

Eine fachkundige Jury bestehend aus Lehrerinnen und Lehrer bzw. Vertreterinnen und Vertreter der Industrie bewertet eingereichte 3D-CAD-Arbeiten und kürt die Siegerinnen und Sieger in den Kategorien Young Experts, Advanced und Professional.

Der **Young Austrian Engineers Contest** hat das Ziel, besondere technische Leistungen und besonderes Interesse von Schülerinnen und Schülern mit CAE-Projekten an den österreichischen HTL's zu fördern und anzuerkennen. Beteiligung von 40 österreichischen HTLs, mehr als 1000 eingereichte Projekte und mehr als 2000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer



Die Preisverleihung erfolgte am Dienstag, den 27. Mai 2025.

In Steinbach bei Ernstbrunn haben drei jugendliche Freunde ein außergewöhnliches Schulprojekt realisiert – und damit den renommierten Young Austrian Engineers Contest (YAEC) 2025 in der Kategorie „Manufactured“ gewonnen.

Jonas Kürrer, Lukas Marschal und Andreas Idinger überzeugten mit ihrer innovativen Idee, technischer Präzision und enorm viel Eigeninitiative.

Das Projekt entstand im Rahmen ihrer Ausbildung an der HTL Hollabrunn und wurde über einen Zeitraum von fünf Monaten – von Jänner bis Mai – umgesetzt.

Die Schüler konstruierten ein Planierschild für den Frontanbau an einen Traktor, das vor allem bei der Maissilage im Herbst zum Einsatz kommt. Es lässt sich über zwei doppelwirkende Steuergeräte hydraulisch einklappen und so von einer Transportbreite von 1,80 Metern auf eine Arbeitsbreite von 3,00 Metern ausfahren.

Die massive Bauweise sorgt mit rund 800 Kilogramm Gewicht für eine



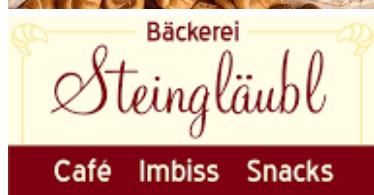
effektive Verdichtung der Silage. Das Arbeitsgerät wurde von den Jugendlichen vollständig selbst entworfen, gezeichnet und konstruiert – von der ersten Handskizze bis zur fertigen Umsetzung.

Die Fertigung erfolgte zum Teil abseits des regulären Unterrichts an der HTL, größtenteils jedoch in der Werkstatt eines unterstützenden Landwirts, der auch das benötigte Material sponserte. Nach der Konstruktion des CAD-Modells konnte durch die rasche Bereitstellung der Materialien frühzeitig mit dem Zuschnitt der Rohteile begonnen werden. Anschließend folgten die Fertigung der Einzelteile, das Verschweißen der Komponenten und schließlich die Lackierung.

Insgesamt betrug die Projektlaufzeit etwa fünf Monate – eine Zeit, in der nicht nur ein funktionales Gerät entstand, sondern auch beeindruckendes technisches Können und Teamarbeit unter Beweis gestellt wurden. In das gesamte Projekt flossen etwa 700 Arbeitsstunden der Jugendlichen.

GRATULATION zum „2. Platz beim Landesbewerb der Konditor & Bäcker“

Die Marktgemeinde Ernstbrunn feiert einen Erfolg: **Mathias Steingläubl** aus Ernstbrunn, ein Lehrling der Bäckerei Steingläubl, hat beim renommierten „Landeswettbewerb der Konditoren und Bäcker“ Niederösterreichs den 2. Platz belegt.



Seine fantasievollen, dem vorgegebenen Venedig-Thema entsprechenden Kreationen, eine köstliche Mischung aus süßen und herzhaften Spezialitäten, brachten ihm den Titel des Vizelandesmeisters ein. Mathias Steingläubl war einer von 27 Lehrlingen, die im Mai in der Landesberufsschule Baden ihr Können unter Beweis stellten.

Vor Kurzem hat er seine Lehrzeit erfolgreich abgeschlossen und seinen Gesellenbrief erhalten.



Ernsti.NEST - Wir machen Hollunderblütensirup!

Anfang Juni hatten wir die spontane Idee mit unseren Allergünstesten im Kindertreff „Ernsti.NEST“ Hollunderblütensirup herzustellen. Die entsprechenden Zutaten waren schnell besorgt und so machten wir uns mit unseren 11 Kindern, einem großen Kübel und viel Elan auf den Weg zum nahegelegenen Wald neben dem Kindertreff, der sich hervorragend zum Pflücken der Hollunderblüten anbot. Es dauerte nicht lange und der Kübel war schnell gefüllt. Nach dem pflücken machten wir noch einen Spaziergang entlang des Waldes, an den Feldern vorbei bis wir schließlich wieder im „Ernsti.NEST“ angekommen waren. Anschließend wurden die Dolden mit dem Zuckerwasser und Zitronenscheiben übergossen und gut durchmischt. 24 Stunden später konnten wir unseren herrlichen Hollunderblütensirup in die mitgebrachten Glasflaschen der Kinder abfüllen. Die Kinder und auch die Eltern waren total begeistert über dieses tolle



Ergebnis und natürlich durfte eine ordentliche Verkostung nicht fehlen. Geschmeckt hat er uns allen super gut!!!

😊 Ein gelungenes Projekt, das wir gerne nächstes Jahr wiederholen möchten.



Kindergarten Eleonorenweg

BILDUNG

Gemeinsame Wanderung in den Wildpark!

Zur jährlichen Tradition gehört unsere erlebnisreiche Wanderung in den Wildpark Ernstbrunn.

Auch heuer am 6. Juni marschierten wieder alle 3 Kindergarten-
gruppen mit dem Kindergartenpersonal Richtung Semmelberg
durch den zauberhaften Wald in den Wildpark nach Dörfles.

Dort angekommen aßen wir gemütlich unsere Jause, beobachteten und fütterten die Tiere und ließen den Vormittag am
Spielplatz ausklingen.

Dieser Tag ist immer ein besonderes Naturerlebnis für alle
Kinder und das gesamte Kindergarten-team!



NP - Mittelschulgemeinde Ernstbrunn

Von Kröten, Konzerten und Klassenfahrten

Mit viel Schwung ist die ÖKO Mittelschule Ernstbrunn in ein besonderes Festjahr gestartet. Den ersten feierlichen Anlass lieferte die österreichische Musikgeschichte. Den 200. Geburtstag von Johann Strauss feierten wir mit einem Mitmachkonzert, bei dem unsere Schüler:innen Musik nicht nur hören, sondern aktiv und schwungvoll erleben durften.

Natürlich wurden auch die Eckpfeiler der österreichischen Demokratie, 80 Jahre Zweite Republik, 70 Jahre Staatsvertrag und 30 Jahre EU-Mitgliedschaft, im Unterricht aufgearbeitet, um politisches Bewusstsein zu stärken. Ein besonders Highlight des Frühlings war darüber hinaus die Aufführung „Rob and the Hoodies“ des Vienna English Theatre, das zum Mitmachen und Erleben einlud und damit die Englische Sprache greifbar, altersgerecht und unterhaltsam vermittelte.





Ob bei Exkursionen, Workshops oder mehrtägigen Ausflügen – unsere Schüler:innen sammelten auch heuer wieder wertvolle Erfahrungen außerhalb des Klassenzimmers. Die abwechslungsreichen Programme wie das Kraftwerk Theiss, das Parlament, Wien-Touren, das Haus der Musik, das MAMUZ, Carnuntum und viele Theaterbesuche boten spannende Einblicke in Politik, Kultur, Geschichte, Physik und Musik. Solche außerschulischen Lernorte fördern nicht nur das Verständnis für komplexe Zusammenhänge, sondern bringen auch Teamgeist, Selbstständigkeit und Neugier in Schwung.

Auch im Bereich Sport hat die ÖKO Mittelschule Ernstbrunn in diesem Schuljahr wieder voll überzeugt. Die Skikurse in Werfeng und Maria Alm waren nicht nur sportliche Herausforderungen, sondern förderten auch Teamgeist und die Freude an der Bewegung. Pulverschnee und Einkehrschwung waren wie immer ein unvergessliches Erlebnis für die Schüler:innen.



Ein besonderes Highlight war das neue Wexl School Race, ein anspruchsvolles Mountainbike-Enduro-Rennen über drei Etappen am Wechsel. Unsere Fahrer Theo Litsch und Theodor Strobl überzeugten mit beeindruckendem Einsatz, technischem Können und großem Kampfgeist und erreichten mit Platz 3 und 9 hervorragende Top-Ten-Ergebnisse. Im nächsten Jahr hoffen wir auf noch mehr motivierte Teilnehmer:innen, um auch in der Schulwertung kräftig mitmischen zu können.



Neben diesem Wettbewerb standen auch die Laufveranstaltungen im Fokus. Beim Frauenlauf, der für Zusammenhalt, Motivation und Empowerment steht, setzten unsere Läuferinnen ein starkes Zeichen für Gemeinschaft und persönliche Stärke. Darüber hinaus waren unsere Schüler:innen auch beim Lidl Lauf und der Laufolympiade mit Begeisterung und Teamgeist am Start. Besonders stolz sind wir auf Ajla Kucevic, die beim 60-Meter-Sprint den sensationellen 3. Platz erreichen konnte.

Beim Inklusions-Bogenturnier in Wien bewiesen unsere Schütz:innen des Wahlpflichtfaches Trendsport nicht nur Treffsicherheit, sondern auch Teamgeist und Durchhaltevermögen, was sich in hervorragenden Ergebnissen widerspiegelte. Im Vordergrund stand hierbei das inklusive Miteinander, welches dieses Turnier zu einem echten Gemeinschaftserlebnis machte.



Einen tollen Erfolg konnten auch die Schüler:innen des Wahlpflichtfaches „Englisch Intensiv“ verzeichnen. Bei der Cambridge Certificate Prüfung konnten sie ihr Englisch-Können unter Beweis stellen. Eine Aufgabe, der sie außergewöhnlich gut gewachsen waren. Wir gratulieren herzlich zu den erreichten Sprachniveaus.

Der Schulschluss näherte sich in Riesenschritten und das Programm in der ÖKO-MS Ernstbrunn wird nicht kleiner. In der letzten Schulwoche warten, neben eines gemeinschaftlichen Tag des Sports, auf die Schüler:innen innovative Workshops aus verschiedensten Bereichen. So können sich unsere Schüler:innen kreativ austoben, sportliches und handwerkliches Geschick beweisen oder gemeinsam Zeit in der Natur verbringen, je nach Interesse.

Weitere Neuigkeiten, Bilder, Videos und unseren sensationellen Podcast „HörBar“ findet man auf unserer Schulhomepage: www.nmsernstbrunn.ac.at

„Meine HECKE - checkt das KLIMA“ HECKENTAG in ERNSTBRUNN

Ein Beitrag zur regionalen Artenvielfalt

Am Samstag, den 8. November 2025, findet in Ernstbrunn der jährliche Heckentag statt. Gartenliebhaber aus der Region und darüber hinaus haben die Gelegenheit, heimische Bäume und Sträucher aus regionaler Vermehrung zu erwerben, die einen wichtigen Beitrag zur lokalen Flora und Fauna leisten. Neben besonderen Raritäten wie Weinrose, Mispeln und Elsbeeren umfasst das Sortiment auch Bäume wie Berg-Ulme und Haus-Zwetschken sowie Sträucher wie Schlehdorn und Lavendel-Weide.

Für Obstliebhaber gibt es eine große Auswahl an Obstbaumarten, darunter Marillen sowie verschiedene Äpfel- und Birnensorten.





BÜRGERANLIEGEN

SEIT 1999

Der Heckentag

GARANTIER HEIMISCHE BÄUME UND STRÄUCHER
MIT DER GANZEN KRAFT DEINER REGION



RGV
Regionale
Gehölzvermehrung

**Verein Regionale
Gehölzvermehrung – RGV**

Zeile 85, 2020 Aspersdorf
E-mail: office@heckentag.at
www.regionale-gehoelze.at
www.heckentag.at



**Unser Heckentag findet dieses Jahr am Samstag, 8. Nov. 2025
im Bauhof Ernstbrunn statt. Abholung: von 09:00 bis 13:00 Uhr**

Hecken und Lieblingsgehölze ab 1. Sept.2025 bestellen

Vom speziellen Gartenliebbling bis zum fertigen Heckenpaket hat das Heckentags-Sortiment alles zu bieten. Die Pflanzen können vom 1. September bis Mitte Oktober ganz einfach im Webshop unter www.heckentag.at bestellt werden.

Kompetente Beratung zu allen Themen rund um die neue Hecke im eigenen Garten bietet die RGV über das **Heckentelefon** unter: **+43 680-2340106** oder unter E-Mail: office@heckentag.at.

Wichtige Hinweise:

Bestellfrist: ab 1. September bis Mitte Oktober 2025

Abholung: Samstag, den 8. Nov.2025 von 9:00 bis 13:00 Uhr
Bauhof Ernstbrunn, Hirschmillerstr. 18A, 2115 Ernstbrunn

Kontakt: Heckentelefon +43 680/2340106 office@heckentag.at

Weitere Infos und Bestelloptionen unter: www.heckentag.at



SO WIRD RICHTIG GESAMMELT

die NÖ
Umweltverbände



Wir machen's einfach.

Alle Infos zur Haushaltssammlung in NÖ

RESTMÜLL

Abfall, der nicht in
● ● ● ● ●
gehört, wie ...

- ✓ benutzte Papier- und Taschentücher
- ✓ Kehrrikt, Staubsaugermist
- ✓ Kunststoffe, die keine Verpackung sind
- ✓ Fensterglas, Spiegel, Glasgeschirr, usw.
- ✓ Trinkgläser
- ✓ Katzenstreu
- ✓ Windeln
- ✓ Hygieneartikel



BIOMÜLL

Alle biogenen Abfälle,
wie ...

- ✓ Gartenabfälle
- ✓ Laub
- ✓ kleine Äste
- ✓ Kaffeefilter
- ✓ Teebeutel
- ✓ Obst- und Gemüseabfälle
- ✓ Speisereste



ALTPAPIER

Nur sauberes Papier,
wie ...

- ✓ Zeitungen
- ✓ Kataloge
- ✓ Prospekte
- ✓ Bücher
- ✓ Briefe
- ✓ Schreibpapier
- ✓ Verpackungen aus Papier



GELBE TONNE/GELBER SACK

Kunststoff-, Materialverbund- und
Metallverpackungen, wie ...

- ✓ Margarine- und Joghurtbecher
- ✓ Milch- und Saftpackerl
- ✓ Tierfuttersäckchen
- ✓ Styroporverpackungen (ACHTUNG: große Styroporverpackungen zum ASZ/WSZ bringen)
- ✓ Blisterverpackungen (z. B. von Medikamenten)
- ✓ Konservendosen
- ✓ Tierfutterdosen
- ✓ Tierfutterschälchen
- ✓ Metallverschlüsse von Getränkeflaschen und Konservengläsern



Auch Metall?
Voll mein Fall.

ACHTUNG:

Zu große Gegenstände, die nicht in Tonne oder Sack passen, bitte zum nächsten Sammelzentrum bringen.

Weitere Informationen zur richtigen Entsorgung finden Sie hier:



Nur an öffentlichen Sammelinseln!

BUNT- UND WEISSGLAS

Glasverpackungen, wie ...

- ✓ Gurken-, Pesto- und Marmeladengläser
- ✓ Glasflaschen



ACHTUNG – DAS KOMMT NICHT IN DIE GLASTONNE:

Schraub- oder Kapselverschlüsse gehören in die gelbe Sammlung
Fensterglas, Spiegel, Glasgeschirr ... gehören in den Restmüll

SO NICHT!

Solche Fehlwürfe im **Grünschnitt-CONTAINER** beim **FRIEDHOF ERNSTBRUNN**, verursachen einen hohen Kostenaufwand und in weiterer Folge auch Abgabenerhöhungen für ALLE!

FEHLWÜRE: So nennt man Müll, der in der falschen Tonne landet. Fehlwürfe verursachen zusätzlichen Aufwand, weil die "falschen" Abfälle zunächst ausgesondert werden müssen, bevor der Müll verarbeitet werden kann. **Die KOSTEN tragen aller Bürgerinnen und Bürger.**



